

24.05.2019



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

• Dienstjubiläum im Rathaus

Seit 25 Jahren ist Karl Heinz Krewinkel im öffentlichen Dienst beschäftigt. In einer Feierstunde gratulierten ihm jetzt Bürgermeister Norbert Büscher, Vorgesetzte, Kollegen und Personalvertretung zum Dienstjubiläum.

Nach einer Ausbildung zum Kunststoffschlosser und anschließender Tätigkeit in diesem Beruf bei der Firma Funken in Hennef und der Firma BSK in Much Hoffnungsthal wechselte er 1994 zur Gemeinde Much. Zunächst war er 5 Jahre als Hausmeister tätig bis er schließlich zu seiner jetzigen Tätigkeit als Vollziehungsbeamter zur Gemeindekasse wechselte.

Im Zuge der Neuorganisation wurde 2014 die Interkommunale Zusammenarbeit in dem Bereich Zahlungsabwicklung und Vollstreckung (Gemeindekasse Much-Ruppichterath) beschlossen.

Karl Heinz Krewinkel ist in einem sensiblen Bereich tätig, erklärte Bürgermeister Norbert Büscher. Der Vollzugs- und Vollstreckungsdienst sei in einem schwierigen Umfeld tätig und stehe stark im Fokus der Öffentlichkeit, so der Bürgermeister.

Von ihm werde ein hohes Maß Fingerspitzengefühl verlangt und das sei keine einfache Aufgabe, unterstrich Norbert Büscher. Er dankte Karl Heinz Krewinkel für dessen dienstliches Engagement und wünschte ihm für die weiteren Dienstjahre viel Erfolg und vor allem Gesundheit. Den guten Wünschen schlossen sich Vorgesetzte, Kollegen und die Personalvertretung an.



Andrea Tillmann (Personalrat), Jubilar Karl Heinz Krewinkel, Sachgebietsleiter Personal Heinz Stamm, Bürgermeister Norbert Büscher und Personalchef Christopher Salaske

Die Gemeindewerke (Abwasserwerk und Wasserwerk) sowie die Servicestelle der Rhenag sind umgezogen. Sie finden die Gemeindewerke jetzt in der Zanderstraße 30. Der Eingang zu den Büros ist zur Zanderstraße ausgerichtet.



• Diesmal wähle ich – mitbestimmen in Europa!

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, viele Menschen halten die Europawahlen für unwichtig, da sie den Bezug zu ihrem täglichen Leben nicht immer sehen. Die Abgeordneten arbeiten in Brüssel und Straßburg und viele der Themen betreffen eben nicht nur Deutschland, sondern alle Mitgliedsstaaten bzw. auch nur andere EU-Länder. Das klingt sehr weit weg von unserem täglichen Leben und führt sowohl in Deutschland als auch in der ganzen EU zu einer abnehmenden Wahlbeteiligung.

Dabei ist der Einfluss der EU an vielen Stellen in unserem Alltag zu finden:

Nicht nur der Euro ist ein europäisches Projekt, auch viele Gesetze, die alle Bürger direkt betreffen, kommen aus dem Europäischen Parlament. Denken Sie nur an das freie und sichere Reisen innerhalb der EU, das Wegfallen jeglicher Roamingkosten beim Telefonieren und Surfen im Ausland oder auch die Finanzierung von Projekten und Vorhaben aus EU-Mitteln bei uns in Nordrhein-Westfalen und auch in Much. Der Einfluss der Politiker in Brüssel und Straßburg ist also größer, als viele Bürger denken – und nur wer wählt, bestimmt in Europa mit, wer unsere Gesetze macht.

Dem gemeinsamen europäischen Projekt verdanken wir die längste Friedensperiode in unserer Geschichte. Nie zuvor hat der europäische Kontinent eine vergleichbare Phase der Freiheit, des Wohlstandes und auch der Freizügigkeit seiner Bürgerinnen und Bürger erlebt. All diese Errungenschaften sind wie wohl nie zuvor dem Druck von außen und von innen ausgesetzt.

Die Europäische Union muss ihre Rolle im 21. Jahrhundert daher neu ausrichten. Zentrale Zukunftsfragen, wie die Wahrung europäischer Sicherheits- und Handelsinteressen, der Klimawandel, die Migration nach Europa, die Digitalisierung, die Zukunft des Euro oder der gemeinsame Kampf gegen den Terrorismus können nur von einer starken und handlungsfähigen Union gemeistert werden, nicht von jedem Mitgliedstaat allein.

Als Bürgermeister der Gemeinde Much rufe ich Sie – und insbesondere diejenigen, die erstmals an den Wahlen teilnehmen dürfen – deshalb auf, am **26. Mai 2019** zur Wahl zu gehen. Nutzen Sie Ihre Chance und bringen Sie Ihre Stimme zu Gehör.

Am 26. Mai 2019 heißt es: Diesmal wähle ich!

„Gemeinsam Zukunft Much gestalten“

Norbert Büscher, Bürgermeister

CDU MUCH - zuverlässig und kompetent